



100 Jahre Naturfreunde Neuhofen



Altes Wooghäusl – vor 1981



Wooghäusl 2019



Ortsgruppe
Neuhofen

Ehrenamtliche Arbeit kann auch Spaß machen....



100 Jahre Naturfreunde Neuhofen

Die Welt hat sich in vielerlei Hinsicht grundlegend geändert in den letzten 100 Jahren, aber – so scheint es – die Menschen sind ziemlich gleich geblieben. Es geht uns in Deutschland heute unvorstellbar viel besser als in den Nachkriegsjahren nach Ende des 1. Weltkrieges, als der Ortsverein Neuhofen gegründet wurde.

Insofern liegt der Fokus der Arbeit der Naturfreunde nicht mehr so stark darin, der Arbeiterschaft zu ermöglichen, aus den „grauen, tristen Städten“ hinaus in die Natur gehen zu können. Vielmehr liegt uns die Erhaltung der Natur am Herzen, die durch den Mißbrauch natürlicher Ressourcen heute wesentlich mehr gefährdet ist als vor 100 Jahren. Wandern in der Natur, Radfahren, auch die Möglichkeit, Natur bei einem Besuch eines der vielen Naturfreundehäuser zu erleben und zu genießen sind nach wie vor Mittel, den Menschen die Natur näherzubringen.

Horst Heiler, unser langjähriger Vorsitzender bis 2018, hat anlässlich des 75-jährigen Jubiläums damals in mühevoller Kleinarbeit unsere Vereinsgeschichte zusammengetragen und in der Jubiläumsbroschüre von 1994 dokumentiert. Davon profitieren wir heute, in dem wir einige Informationen in unsere jetzige Broschüre einfließen ließen.

...die Menschen sind gleich geblieben... ist die Aussage zu Anfang des Artikels. Wenn wir uns in der Welt umschauen und über die Ungerechtigkeiten, die fast allgegenwärtigen Despoten, die kleingeistigen Grenzzieher, die egoistischen Pseudodemokraten in vielen Ländern nachdenken, dann stellen wir fest, daß Organisationen wie die Naturfreunde heute mindestens so notwendig sind wie früher.

Wir freuen uns sagen zu können, daß unsere Ortsgruppe Neuhofen „lebt“. Wir haben seit Jahren einen etwa gleichbleibenden Mitgliederstand, wir können mit unserem Haus im Woog nach wie vor Mitgliedern und Gästen preisgünstige Getränke und Speisen in einer wunderschönen Natur anbieten, wir organisieren Wanderungen, Radtouren und Ausflüge. Das alles ist nur machbar mit einer großen Zahl ehrenamtlicher Helfer, denen wir an dieser Stelle ausdrücklich Dank sagen möchten.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen oder Durchblättern dieser Broschüre.
Neuhofen, im Sommer 2019

Wolke Muntz



D. Schirmer



H. Zalm



Grußwort
des
Ortsbürgermeisters Neuhofen



Liebe Naturfreunde Neuhofen,

Sie feiern dieses Jahr das 100-jährige Bestehen der Naturfreunde Ortsgruppe Neuhofen und damit ein volles Jahrhundert mit ehrenamtlichem Engagement für Natur und Umwelt. Ein solches Jubiläum lässt zurückblicken auf viele Veranstaltungen, Aktionen und Initiativen für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Gemeinde. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zu dem ökologischen Bewusstsein und dem verantwortungsvollen Umgang mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen. Allen ehrenamtlich Tätigen danke ich im Namen der Ortsgemeinde Neuhofen für dieses starke Engagement in unserer Gemeinde.

Ihr Naturfreundehaus „Im Woog“ (Wooghäusl) ist ein fester Bestandteil vieler Ausflüge der Bürgerinnen und Bürger und damit sind alle Naturfreunde in der Ortsgemeinde fest verwurzelt. Heute sind wir wesentlich besser über ökologische Systeme und ökologische Grundlagen informiert als vor 100 Jahren. Aber die aktuellen Entwicklungen zeigen, dass der entschiedene Eintritt für den Erhalt ökologischer Grundlagen heute wichtiger ist denn je.

Deswegen wünsche ich Ihnen im Namen der Ortsgemeinde allen weiterhin viel Kraft bei der Aufklärung zur ökologischen und nachhaltigen Entwicklung und eine gut besuchte Jubiläumsfeier im Waldpark.

Herzliche Grüße

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Ralf Marohn'. The signature is fluid and cursive.

Ralf Marohn
Ortsbürgermeister

Grußwort der
Vorsitzenden der NaturFreunde Rheinland-Pfalz,
Doris Barnett, MdB



Liebe NaturFreundinnen, liebe NaturFreunde,

die Ortsgruppe Neuhofen feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum und gehört damit zu den ältesten Ortsgruppen in Rheinland-Pfalz. Dazu gratuliere ich im Namen des gesamten Landesvorstands ganz herzlich!

Gegründet wurde die Ortsgruppe im Jahre 1919! Das war das Jahr nach dem Ende des ersten Weltkrieges, in dem auch etliche junge Männer aus Neuhofen ihr Leben verloren haben. Aber Männer und Frauen haben sich dann daran gemacht, aus dem Untergang des Kaiserreiches etwas Gutes zu schaffen: sie haben sich mit einer eigenen Ortsgruppe der neuen Bewegung angeschlossen, die auch für die Arbeiterschaft die gemeinsame Freizeit gestalten wollte mit Wandern, Musik und Diskussionen über das Neue im Land: Republik, Demokratie, Selbstverwaltung.

NaturFreunde sind der Umwelt und den Menschen zugewandt. Jedes Alter ist bei uns willkommen. Heute ist die Ortsgruppe Neuhofen sehr gut aufgestellt und geht mit ihren rund 300 Mitgliedern selbstbewusst die Herausforderungen an, die derzeit viele Vereine beschäftigen. Verantwortlich dafür war und ist sicher nicht zuletzt das vielseitige und starke Programm, das über viele Jahre von Horst Heiler mit geprägt wurde. Dazu gehört auch das eigene Naturfreundehaus, das Treffpunkt für gesellige, aber auch gesellschaftspolitische Veranstaltungen ist. Und auch jetzt zeigen die Neuhofener NaturFreunde, was sie im Jubiläumsjahr 2019 auf die Beine stellen können:

Ob Wanderungen durch die Pfalz, nach Waldsee oder nach Limburg, Erlebnisfahrten, Fahrrad- und Grilltouren, Skifreizeiten, die Hexennacht oder das Schlachtfest – bei den NaturFreunden in Neuhofen wird einfach jede Menge geboten und das wissen die Menschen auch zu schätzen. So sorgen die NaturFreunde als gesellschaftspolitischer Freizeitverband für den derzeit dringend benötigten gesellschaftlichen Zusammenhalt – und das mit bundesweit rund 70.000 Mitgliedern und international mit rund 350.000 Mitgliedern in 43 Ländern!

Ich wünsche auch im Namen des Landesvorstandes den NaturFreunden der Ortsgruppe Neuhofen für die nächsten 100 Jahre gutes Gelingen in ihrem Einsatz für Nachhaltigkeit, soziale und ökologische Gerechtigkeit und eine offene, bunte Gesellschaft! Zum Schluss möchte ich auch noch ein ganz herzliches Dankeschön sagen, an die vielen Männer und Frauen, die neben dem Vorstand dafür sorgen, dass zu den Treffen eingeladen wird, dass die Veranstaltungen gut vorbereitet werden, dass für die Verpflegung gesorgt ist, dass die Technik funktioniert und vieles, vieles andere auch, was man nicht auf den ersten Blick sieht, aber dazu gehört und gemacht werden muss. Den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern – meist sind es immer die gleichen - nochmals ein ganz dickes Dankeschön und auf eine weitere gute und glückliche Zukunft!

Berg frei!

Doris Barnett, MdB

Der Vorstand heute – 2018 bis 2019

Geschäftsführender Vorstand:

3 gleichberechtigte Vorsitzende

Walter Muntz
Dieter Schirmer
Udo Zahn

1. Kassiererin

Angela Becker

1. Schriftführer

Thomas Samuel

Beisitzer:

2. Kassiererin

Waltraud Weis

Unterkassierer

Josef Pilarczyk

2. Schriftführerin

Ingrid Schultheiß

Weitere Beisitzer:

Peter Frosch

Roswitha Grimm

Jürgen Probst

Uwe Schenk

Weitere Funktionen:

Getränkewart

Gerhard Schultheiß

Adam Grimm

Wanderausschuß:

Walter Muntz, Peter Frosch, Horst Kohler, Norbert Obersheimer, Dieter Schirmer, Michael Spillecke, Gerhard Schultheiß, Werner Wiesenberger, Udo Zahn

Revisoren

Gerd Fischer

Erich Breininger

Anita Rückert

Die Vorstandschaft vor 25 Jahren

1. Vorsitzender	Heinz Eisel
2. Vorsitzender	Horst Heiler
1. Kassier	Werner Breunig
1. Schriftführerin	Thea Breunig
2. Schriftführerin	Monika Karl
Protokollführer	Hans Eigenseher
1. Beisitzer	Hans Eigenseher
2. Beisitzer	Willibald Wittemann
3. Beisitzer	Peter Frosch
4. Beisitzer	Alfred Hick
5. Beisitzer	Gerhard Schultheiß
6. Beisitzer	Martha Eisel
7. Beisitzer	Kurt Weis
Wanderwart	Norbert Obersheimer
Wanderausschuß	Norbert Obersheimer Alfred Hick Heinz Eisel Reinhard Müller
Wintersport	Reinhard Müller
Revisoren	Erich Breininger Peter Naegele Rolf Spindler
Schiedsgericht	Roland Brendel Willi Dattge Ilse Steinberg
Ersatzschiedsgericht	Willi Karl Wilhelm Karl
Unterkassiererin	Thea Breunig



Die Vorsitzenden der NaturFreunde Ortsgruppe Neuhofen e.V.

1919 bis 1933	Anton Thierjung, Ernst Scheffel Karl Hook, Wilhelm Hauck	
1933 bis 1949	--	
1949 bis 1953	Friedrich Borne	
1953 bis 1973	Otto Repp	
1973 bis 1982	Erich Breininger	
1982 bis 1984	Reiner Weinacht	
1984 bis 2004	Heinz Eisel	
2004 bis 2014	Horst Heiler	
2014 bis 2016	Walter Kern	
2016 bis 2018	Horst Heiler	

2018 bis heute
 Walter Muntz
 Dieter Schirmer
 Udo Zahn

Die Chronik der Naturfreunde

(Auszug aus der Homepage der Naturfreunde Deutschlands)

1895

Am 16. September gründen 185 Frauen und Männer in Wien (Gasthaus Zum goldenen Luchsen, Neulerchenfeld) den "Touristenverein 'Die Naturfreunde'". Der Jahresbeitrag beträgt einen Gulden, der rührige Sensenschmied Alois Rohrauer wird Obmann. Karl Renner entwirft das Symbol des neuen Vereins: Der Handschlag mit den drei Alpenrosen steht für die Solidarität der Arbeiterbewegung.

1897

Im Juli erscheint in einer Auflage von 400 Exemplaren die erste Ausgabe der Vereinszeitschrift "Der Naturfreund".

1900

Im Januar beschließt die Gründungsversammlung der Ortsgruppe Graz, "Berg frei" zum Gruß der steierischen Naturfreunde zu machen. Die Idee wird für den gesamten Verein übernommen. Der kämpferische Gruß ist Ausdruck der Forderung nach dem Recht auf Freizeit in den Bergen nicht nur für Adel und Bürgertum.

1905

Im August gründet sich als 42. Gruppe im Gesamtverein in München die erste deutsche Ortsgruppe. Die Naturfreunde haben inzwischen fast 9.000 Mitglieder, darunter 15 Prozent Frauen.

1907

Auf dem Padasterjoch in den Stubai Alpen in Tirol wird das erste Naturfreundehaus eingeweiht.

1911

Die Hamburger Naturfreunde errichteten am Rand der Lüneburger Heide das erste Naturfreundehaus in Deutschland.

1919

Die Ortsgruppe Neuhofen des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ wird am 22. Januar 1919 von Anton Thierjung als 1. Vorsitzenden gegründet. Zur Naturfreundebewegung gehören in diesem Jahr schon 46.000 Mitglieder. Drei Jahre später sind es bereits 159.000.

1933

Die Kritik am Kapital und an der herrschenden Klasse führt zum Verbot des Touristenvereins "Die Naturfreunde" durch die Nazis. Damit verbunden ist die Beschlagnahmung der in eigener Arbeit errichteten 428 Hütten und Häuser, davon fast 300 auf deutschem Gebiet.

1945

Überall wird mit dem Wiederaufbau der Organisation begonnen. Die enteigneten Häuser werden zurückgegeben. In Ostdeutschland erfolgt eine Nutzung durch andere Träger.

1947

Der 31. Mai 1947 wurde zum Neubeginn der Ortsgruppe Neuhofen, 54 ehemalige Mitglieder und Interessierte trafen sich zu einer Gründungsversammlung.

1949

Die Ortsgruppe Neuhofen hatte schon wieder 129 Mitglieder, davon 31 Männer, 21 Frauen und 77 Kinder bzw. Jugendliche. Wandern war der Schwerpunkt der Aktivitäten.

1950

Der Gesamtverein wird in die Naturfreunde Internationale (NFI) umgewandelt. Sie setzt sich aus selbstständigen Landesverbänden zusammen.

1962

Die Naturfreunde beteiligen sich an den Ostermärschen der Atomwaffengegner. Die NFI hat 270.000 Mitglieder in 17 Ländern auf allen fünf Kontinenten. In Deutschland werden rund 100.000 Mitglieder in mehr als 650 Ortsgruppen gezählt. Die Zahl der vereinseigenen Hütten, Häuser, Bootshäuser und Stadtheime liegt bei fast 400.

1972

Am 10. Mai 1972 verpachtete die Gemeinde Neuhofen dem Touristenverein „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Neuhofen ein 27000 qm großes Grundstück, bestehend aus Wiesen, Wald, zwei Fischgewässern und einer Schutzhütte. Das Gelände trägt die Flurbezeichnung „Die Dreispitze“ und liegt am Bachstadenweg, an der Gemarkungsgrenze zu Waldsee.

1983

Die alte Schutzhütte war den Anforderungen nicht mehr gerecht und wurde 1981 abgerissen. Die Grundsteinlegung für ein neues Naturfreundehaus war 1982, die Einweihung dann im Jahr 1983.



1989

Seit 1989 erklärt die Naturfreunde Internationale (NFI) jeweils für zwei Jahre eine grenzüberschreitende und ökologisch wertvolle europäische Region zur Landschaft des Jahres. Das Projekt setzt an den aktuellen Herausforderungen einer Region an und erarbeitet gemeinsam mit der Bevölkerung und allen regionalen Interessengruppen Perspektiven für eine Nachhaltige Entwicklung. Erste Landschaft des Jahres wird die Region Bodensee.

Im Dezember beginnt die Neuorganisation der Naturfreunde in der DDR. Heute gibt es Landesverbände in allen neuen Bundesländern.

1998

Die Heizungsanlage einschließlich Warmwasseraufbereitung wird erneuert und die WC-Anlage neu gebaut.

2001

Auf dem Bundeskongress in Duisburg beschließen die Naturfreunde ihre Namensänderung. Wir heißen jetzt: NaturFreunde Deutschlands – Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur. Wegen der Bedeutung des Gedankens der Nachhaltigen Entwicklung für die künftige Arbeit der Naturfreunde wird das „Manifest Nachhaltigkeit“ verabschiedet.

2005

Anlässlich der 100-Jahrfeier der deutschen NaturFreunde findet in München, dem Geburtsort der ersten deutschen Ortsgruppe, eine zentrale Festwoche statt. Aus dem ganzen Land kommen NaturFreunde und Naturfreundejugend, um diesen Geburtstag zu feiern und über die Zukunft ihres Verbandes zu beraten.

2009

Der zentrale Mitgliedsausweis der NaturFreunde Deutschlands wird eingeführt. Jedes Mitglied bekommt seinen Ausweis künftig einmal im Jahr direkt zugeschickt.



2012

Dacheindeckung des Wooghauses wird mit Dämmung erneuert, Umbau des Thekenbereiches sowie Erneuerung der Bänke im Außenbereich.

2014

Das Umweltbundesamt würdigt die ehrenamtliche Arbeit der NaturFreunde im Umwelt- und Naturschutz: Die NaturFreunde Deutschlands werden als „Umwelt- und Naturschutzvereinigung“ im Sinne von § 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz anerkannt. Damit erhält der Bundesverband Gelegenheiten zur Stellungnahme und zur Einsicht in einschlägige Sachverständigengutachten und zudem ein sogenanntes Mitwirkungs- und Klagerecht gegen umweltrechtliche Zulassungsentscheidungen.

2017

Die NaturFreunde Deutschlands und die Naturfreundejugend Deutschlands gründen gemeinsam die Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN). FARN untersucht die historischen und aktuellen Verknüpfungen des deutschen Natur- und Umweltschutzes mit extrem rechten und völkischen Strömungen und bietet bundesweit Bildungs- und Informationsveranstaltungen zu diesem Themenkomplex an. FARN wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Unsere Aktivitäten

Wanderungen waren von Anfang an und sind auch heute noch eine der Hauptaktivitäten des Vereines.

Tageswanderungen führen zu Zielen und Wegen im Pfälzerwald oder Odenwald, manchmal auch ins Saarland. Unser besonderer Dank gilt hier Reinhard für viele interessante Wanderungen im Odenwald und Norbert für sein langjähriges Engagement als Wanderführer. Ganz besonders freut uns, daß neben den „Alten“ auch jüngere Kräfte Wanderungen organisieren und damit unsere Tradition fortführen.



Auch unsere winterlichen Touren „Rund um Neuhofen“ waren und sind sehr gut besucht und bringen den Mitwanderern viel Wissen um Dorfereignisse aus der jüngeren und älteren Vergangenheit.



Mehrtagestouren – meist ca. 1 Woche – werden seit langer Zeit jedes Jahr von Peter für ungefähr 10 Teilnehmer durchgeführt. In den letzten Jahren haben wir Teile des Neckarsteiges, des Lechweges, des Schluchtensteigs, des Hexensteigs und viele andere Prämiumwanderwege erwandert. Jede Wanderung war auf ihre Art ein einmaliges, unvergeßliches Erlebnis, nicht zuletzt durch die gemeinsamen Abende in geselliger Runde.



Radtouren in die nähere Umgebung unserer Gemeinde gehören ebenfalls zum Programm. Leider konnten in der jüngeren Vergangenheit keine Mehrtagestouren mehr organisiert werden. Unvergessen sind aber die vielen Mehrtagestouren, die unser leider verstorbener Naturfreund Werner Breunig organisiert hatte.



Mehrtagesradtour 2001



Tagesradtour

Auch der jährliche Tagesausflug **Erlebnisfahrt** mit dem Bus wird sehr gut angenommen und ist immer ausgebucht. Die Teilnehmer wissen aus vorangegangenen Fahrten, daß jeweils sehr interessante Ziele ausgesucht werden, die Spaß und Kultur verbinden. Die diesjährige Tour führte zu einem ehemaligen Salzbergwerk in Bad Friedrichshall, wo die Besichtigung des Besucherbergwerks ca. 200 m unter der Erde einen nachhaltigen Eindruck über die harte Tätigkeit der Bergleute hinterließ. Ein „Highlight“ der Erlebnisfahrt ist der jeweilige Imbiß mit Worscht, Woi, Weck und Woischorle „fer Umme“ – bzw. im Fahrpreis inbegriffen. Danke hier dem langjährigen Organisator Peter und den fleißigen Helfern, insbesondere aber nicht ausschließlich Hildegard, Gerda, Ingrid und Roswitha.



Erlebnisfahrt nach Bad Friedrichshall 2019

In unregelmäßigen Abständen organisieren wir auch andere **Mehrtagesfahrten** mit dem Bus. Nach der sehr positiven Resonanz auf unsere Busreise in den Bayerischen Wald im Juni 2017 haben wir dieses Jahr eine Fahrt ins Trentino organisiert. Die Teilnehmer waren durchweg begeistert und freuen sich auf zukünftige Fahrten.



Im Trentino 2019

Seit vielen Jahren ist unsere **Ski- und Wanderfreizeit** im Frühjahr eine Attraktion für die Teilnehmer. Früher von Otmar Mai – leider im letzten Jahr verstorben – jahrelang organisiert, hat seit einigen Jahren Thomas die Organisation übernommen. Zwar haben sich die Aktivitäten vom Skifahren etwas auf gemächliches Wandern verschoben, die Busreise ist aber immer noch sehr begehrt und immer wieder ein schönes Erlebnis.



Winterfreizeit im Zillertal 2019

Aktivitäten für **Kinder** sind unsere jährlichen Ostereierwanderungen mit Suche nach Osternestern jeweils am Ostermontag. Der Osterhase in Form von Udo mit Familie gibt sich seit Jahren sehr viel Mühe, ca. 300 kleine Geschenke zu verpacken, zu dekorieren und schließlich den kleinen Wanderern vorausgehend zu verstecken. In der Herbstzeit kommen auch gerne regelmäßig Grundschulklassen zu unserem Haus im Woog zum Kürbisschnitzen.



Ostereiersuche für Kinder



Ergebnis Kürbisschnitzen für Kinder

Ausflüge und Feiern sind natürlich Höhepunkte des Vereinslebens.

Karten für die „**Kappensitzung**“ während der Faschingszeit sind bei Mitgliedern und Gästen sehr begehrt und manchmal können leider nicht alle Teilnahmewünsche erfüllt werden.

Auch bei dem jährlichen Umzug am Faschingsdienstag sind wir mit einer Gruppe dabei und verbreiten gute Stimmung.



Die ehrenamtlichen Helfer freuen sich jedes Jahr auf den Hüttendienstausflug mit Speis und Trank, Musik und Tanz. Ebenso beliebt ist das herbstliche Schlachtfest, mit dem den Helfern ein kleines „Dankeschön“ angeboten wird.

Nicht nur für unsere Ehrenamtlichen sondern für alle Mitglieder und Gäste veranstalten wir unsere bekannte „Hexennacht“ jeweils am 30. April sowie abwechselnd jedes 2. Jahr ein Bierfest bzw. eine Veranstaltung „Advent im Woog“.



Bierfest 2017



Advent im Woog 2018

Zu den **Aktivitäten** gehören leider nicht nur Ausflüge und Feiern sondern auch sehr viel **Arbeit**.

Stellvertretend für die vielen anderen, die für ein funktionierendes Vereinsleben gesorgt hatten und haben, möchten wir an dieser Stelle besonders den Familien Eisel und Breunig sowie Margitta und Horst für ihren jahrzehntelangen Einsatz danken.

Zweimal im Jahr reinigen wir den Bachstadenweg und insbesondere den Parkplatz vor unserem Wooghaus von Müll und Abfall. Es ist bedauerlich, daß es trotz vielfältiger Hinweise immer noch oder gefühlt immer mehr Umweltsünder gibt (Umweltidioten wäre vielleicht der angemessenere Begriff), die ihren Müll gedankenlos in die Landschaft werfen.

In unregelmäßigen Abständen werden **Arbeitsdienste** durchgeführt, bei denen freiwillige Helfer den Bereich ums Wooghaus pflegen, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen, Zelte und Dächer reinigen und vieles mehr. Im letzten Jahr konnten wir beispielsweise die Dachentwässerung erneuern, Tische und Bänke streichen, die Decke im Getränkecontainer erneuern und die Wände streichen. Danke auch hier an die vielen Helfer, insbesondere an Peter und Gerhard für viele geleistete Stunden.

Arbeitseinsätze am Wooggelände



Im Bereich **Naturschutz** kümmern sich Werner und Helmut seit vielen Jahren um die Nist- und Brutkästen entlang des Bachstadenweges.



Ganz besonders muß der ehrenamtliche Einsatz der vielen Helfer im **Hüttendienst** erwähnt werden. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie während der wärmeren Jahreszeit mittwochs versorgen wir Wanderer, Radfahrer und sonstige Gäste in unserem Wooghaus mit Getränken und Speisen, selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Unser Schwerpunkt liegt hier auf preiswertem aber gutem Angebot von regionalen Lieferanten, was auch für weniger wohlhabende Menschen erschwinglich sein muß. Für Kinder gibt es preisgünstige Getränke sowie einen kleinen Spielplatz. Ohne die sonstigen ehrenamtlichen Aktivitäten summieren sich alleine die Arbeitsstunden für den Hüttendienst auf mehr als 3.000 Stunden.





NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Neuhofen e.V.

Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur



Aufnahmeformular

Eintritt ab:

Die Aufnahme erfolgt unter Anerkennung der aktuellen Satzung und Zahlung des Jahresmitgliedsbeitrages. Die Beitragszahlung erfolgt bargeldlos durch Bankeinzug (SEPA-Lastschriftmandat). Eine Kündigung der Mitgliedschaft kann nur bis zum 30. September eines jeweiligen Jahres erfolgen.

Hinweis: Jugendliche unter 18 Jahren können nur mit Zustimmung des/der Erziehungsberechtigten dem Verband beitreten.

Name: Vorname:

Geboren am: in:

Geschlecht:

PLZ: Wohnort:

Straße: E-Mail:

Telefon:

Mitgliedsnummer:

Weitere Familienmitglieder

Hinweis: Die Mitgliedsnummern werden vom Verband vergeben!

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht	Mitgliedsnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name, Vorname	Geburtsdatum	Geschlecht	Mitgliedsnummer

Jahres-Mitgliedsbeiträge zurzeit : Familie 70,00 € - Einzel 40,00 € - Jugend 25,00 € - Kind 20,00 €

Bankverbindung Vereinskonto IBAN: **DE54545500100001000462** Sparkasse Vorderpfalz

Datenschutzhinweis nach der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO)

Ich/wir bin/sind mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten durch den Verein / Verband wie rückseitig beschrieben einverstanden. Dem Aufnahmeantrag kann ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

X _____

Datum und Unterschrift (gegebenenfalls zusätzlich des/der Erziehungsberechtigte/n)

Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die NaturFreunde Neuhofen e.V. von meinem Konto bei Fälligkeit den Mitgliedsbeitrag per Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den NaturFreunden Neuhofen e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name der Bank: _____ BIC: _____

IBAN: DE _____

X _____
Datum und Unterschrift der/s Kontoinhaberin/s

EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Information an unsere Mitglieder über die im Rahmen der Mitgliedschaft gespeicherten und verarbeiteten Daten.

Durch die Mitgliedschaft in unserem Verein NaturFreunde Neuhofen e.V. werden folgende Daten von Euch gespeichert:

- Name, Vorname, Geschlecht, Wohnanschrift, Geburtsdatum
- Datum des Ein- und ggf. Austritts
- Kontaktdaten (Telefonnr., Emailadresse, Kontoverbindung), sofern ihr der Speicherung nicht widersprecht
- Foto- und Videomaterial von Veranstaltungen und Ausflügen der Naturfreunde; bitte sprecht uns an, wenn eine Speicherung nicht gewünscht ist

Die Speicherung dieser Daten ist im Rahmen der Mitgliederverwaltung (gem. Art. 6 Abs. 1b) EU-DSGVO erforderlich. Eure Daten werden ausschließlich zur Mitgliederverwaltung, für die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben der NaturFreunde Neuhofen e.V. verwendet und an den Landes- sowie Bundesverband zur Ausstellung der Mitgliedsausweise gemeldet. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben und nicht zu Werbezwecken eingesetzt.

Die Speicherung erfolgt unter Beachtung aller erforderlichen Maßnahmen zur Sicherheit der Daten. Gespeichert werden die Daten für die Dauer der Mitgliedschaft zuzüglich einer Aufbewahrungsfrist von 2 Jahren. Danach werden sie gelöscht.

Eine Auskunft über die bei den Naturfreunden Neuhofen e.V. gespeicherten Daten zu Eurer Person könnt ihr jederzeit anfordern bei

Unterkassiererin Waltraud Weis, Auf der Hasenplatte 7, 67141 Neuhofen, 06236-5000010

Auf gleichem Weg habt ihr das Recht, bei Fehlern eine entsprechende Berichtigung zu fordern sowie die Löschung von Daten zu verlangen, deren Speicherung nicht mehr erforderlich ist oder zu Unrecht erfolgt ist. Mitglieder können der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten in schriftlicher Form zu jeder Zeit grundsätzlich widersprechen, in diesem Falle ist eine ordnungsgemäße Mitgliederverwaltung allerdings nicht möglich und die Mitgliedschaft muß dann beendet werden.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung im Verein der NaturFreunde Neuhofen ist:
Dieter Schirmer, Kalmitstr. 11, 67141 Neuhofen, 06236-415197

Die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten ist in unserem Verein nicht erforderlich. Im Beschwerdefall bezüglich der Verarbeitung von euren gespeicherten personenbezogenen Daten wendet Ihr Euch bitte schriftlich an einen der 3 Vorsitzenden unserer Ortsgruppe:

Walter Muntz, Jahnstr. 34, 67141 Neuhofen, 06236-54639
Udo Zahn, Friedensstr. 2, 67141 Neuhofen, 06236-54300
Dieter Schirmer, Kalmitstr. 11, 67141 Neuhofen, 06236-415197

Ein besonderes Dankeschön möchten wir allen Firmen und Personen sagen, die unsere Jubiläumsaktivitäten mit einer Zuwendung unterstützt haben.

Gespendet haben:

EKM Neuhofen



Löwen-Apotheke
Kurt Hölzel, Neuhofen



NAFA Feinkost
Neuhofen



Dämmtechnik
Horst Lohrer, Ludwigshafen

Sparkasse
Vorderpfalz



Käse Bader
Speyer



Malerbetrieb
Lubasch
Neuhofen



Metzgerei Hardt
Limburgerhof



Diana Bad
Neuhofen



Schreinerei
Schmitt Speyer



Bäcker Görtz



Holger von den Driesch

Goethestrasse 1
67141 Neuhofen

06236/55185

Garten- und Landschaftsbau



Groß Stahlbau
Ludwigshafen



Ortsgemeinde
Neuhofen





100 Jahre Ortsgruppe Neuhofen * 1919 - 2019**